

GLOBALES LERNEN UND AGENDA 2030

NACHHALTIG ANPACKEN!

**GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN
LOKAL GESTALTEN.**

Die Agenda 2030 und ihre 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung geben der Welt die Richtung für nachhaltige Entwicklung vor. Gemeinsam wollen wir erkunden, wie die Freie Wohlfahrtspflege zu deren Umsetzung beitragen kann und das Vorhaben eine Chance zur Mobilisierung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ist.

TERMIN

3.-6. Dezember 2020

ZIELGRUPPE

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der AWO mit dem Wunsch, Veränderungen für Nachhaltigkeit anzustoßen

LEITUNG

Roman Fleißner (AWO International)
Steffen Lembke (AWO Bundesverband)
Matthias Diederichs (flow Consulting)

ORT

Umweltbildungsstätte Oberelsbach. Die Möglichkeit, per Bahn anzureisen, wird über einen Shuttle-Dienst zum nächstgelegenen Bahnhof sichergestellt.

KOSTEN

Die Veranstaltung sowie Unterkunft und Verpflegung sind dank Förderung durch Engagement Global kostenfrei. An- und Abreise erfolgen auf eigene Kosten.

INHALT

Die gemeinsamen Werte vor Ort tatkräftig umsetzen – mit diesem Selbstverständnis gestalten wir als AWO seit mehr als 100 Jahren unseren Verband und seine Soziale Arbeit.

Freiheit, Gleichheit und auch Gerechtigkeit für alle entstehen in unserer vernetzten Welt allerdings erst dann, wenn wir soziale und ökologische Themen zusammendenken und die vernetzten Folgen unseres Handelns erkennen. Für Verbände wie die AWO ist dies auch eine Frage des Selbstverständnisses und „grenzenloser“ Solidarität.

Die 2015 von der UN verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele („Sustainable Development Goals“) können uns dabei helfen. Mit ihnen als Rahmen kann es gelingen, notwendige Veränderungen auf kleiner und großer Ebene anzustoßen.

Bei unserer Fortbildung wollen wir praktische Informationen und Tipps geben, wie haupt- und ehrenamtlich Aktive zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele beitragen können. Im Fokus steht dabei die Frage, wie Veränderungen vor dem Hintergrund unserer spezifischen AWO Kultur erfolgreich umgesetzt werden können. Durch eine gemeinsame Analyse der jeweiligen Rahmenbedingungen vor Ort wollen wir zudem dazu befähigen, erste konkrete Maßnahmen für die eigene Organisation zu entwickeln.

NEUER TERMIN!

JETZT ANMELDEN!
Veranstaltung kostenfrei –
Platzzahl begrenzt



DONNERSTAG, 3. DEZEMBER

14–20 Uhr (Anreise bis 14 Uhr)

- Ankommen und Kennenlernen
- Inhaltliche Einstimmung: Die globale Nachhaltigkeitsagenda als Aufgabe der AWO!

FREITAG, 4. DEZEMBER

9–18 Uhr inkl. Mittagspause

„MEIN VERBAND UND DIE NACHHALTIGKEIT“

- Kennenlernen der Sustainable Development Goals (SDGs)
- Ausgangslage: Wir vor Ort und Meine Rolle,
- Was finde ich vor und worauf kann ich bauen?
 - __ Parallelen und Unterschiede in den Organisationen
 - __ Was uns wichtig ist und was wir (noch) nicht sehen
 - __ Was zeichnet nachhaltige Veränderungen aus?
- SDGs vs. Haltungen und Rahmenbedingungen vor Ort
 - __ Wie geht ‚meine‘ AWO mit Nachhaltigkeitszielen um?
 - __ Welche Hoffnungen/Befürchtungen löst das Thema aus?
 - __ Wie sind AWO Werte und SDG's verknüpft?

SAMSTAG, 5. DEZEMBER

9–18 Uhr inkl. Mittagspause

„NACHHALTIGKEIT IST VERÄNDERUNG“

- Ansatzpunkte für nachhaltige Veränderung: Strukturen, Strategien, Kulturen
- Strukturanalyse
 - __ Vorhandene Strukturen für Veränderungen nutzen!
 - __ Vorhandene Strukturen und Veränderung kritisch beleuchten!
- Definition der ersten Stufen von Maßnahmen zur Organisationsentwicklung
 - __ Wo ist mein Startpunkt?
 - __ Hindernisse für Veränderungen: Pfadabhängigkeiten erkennen und durchbrechen
 - __ Ansätze für mehr Akzeptanz von Veränderungen
- Aktionsziele und Pläne für mich vor Ort
 - __ Wo setzen wir an?
 - __ Was mache ich nicht mehr?
- Bereitstellung von Materialien und Werkzeugen

SONNTAG, 6. DEZEMBER

9–14 Uhr

UMSETZUNG UND PRAXIS VOR ORT

- Planung von Aktivitäten vor Ort
- Veränderungen nachhaltig gestalten
- Wie geht es weiter: Gegenseitige Unterstützung und Vernetzung
- Evaluation und Abschluss

Methoden: Wir haben ein vielseitiges und methodisch abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es beinhaltet: Impulsreferate, Plenardiskussionen, Filme, Exkursion, Praxisbeispiele (u.a. Miniprojekte) zur Umsetzung der UN Nachhaltigkeitsziele in der AWO und außerhalb, Arbeitsgruppenphasen, kreative Arbeitsformen, Praxisübungen zum Thema Veränderung.

DIE REFERENTEN

Roman Fleißner ist Referent für entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit bei AWO International, dem Fachverband für Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe. Er koordiniert die Aktivitäten in den Bereichen Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

Steffen Lembke ist Leiter der Abteilung Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit beim AWO Bundesverband. Er hat die Federführung für Entwicklungsprozesse der AWO im Bereich Nachhaltigkeit auf Bundesebene und entwickelt Methoden und Konzepte zur Umsetzung in Einrichtungen und Diensten der AWO.

Matthias Diederichs ist Berater von flow consulting in Celle und begleitet Veränderungsprozesse in Organisationen. Er hat viele Werkzeuge im Bereich des Changemanagements entwickelt und angewendet und arbeitet seit über 20 Jahren auf unterschiedlichen Ebenen mit der AWO zusammen.

2

4



Anmeldung per E-Mail an robert.kosara@awointernational.de

Rückfragen beantwortet Ihnen Roman Fleißner: T 030 25292 364 | roman.fleissner@awointernational.de